

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 40

Artikel: Ein krasses Fehlurteil

Autor: Weigel, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615378>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Weigel

Ein krasses Fehlurteil

Zu zweieinhalb Jahren Freiheitsentzug ist ein Turnlehrer in Swerdlowsk (Ural) wegen körperlicher Züchtigung seiner vierzehn- bis sechzehnjährigen Schüler verurteilt worden. Das Gewerkschaftsorgan «Trud» meldet, dass zwei weitere Lehrer bedingte Gefängnisstrafen erhielten. Das Blatt verurteilt in einem Kommentar die an der Schule in Swerdlowsk angeblich verbreitete Praxis, Schüler mit der Faust zur Räson zu bringen. (A.F.P.)

Nein, nein, Genosse Richter, das war ungerecht,
Wie du da in Swerdlowsk geurteilt hast,
Denn wenn ein Schüler sich zu opponieren erfrecht,
Dann muss man ihn misshandeln, denn das nützt dem Staat.

Man lernt ja in der Schule für das Leben –
Wie seine Zukunft wird, zeigt man dem Kind;
Drum muss man Schülern einen Vorschmack geben,
Was ihnen blüht, wenn sie erwachsen sind.

Im Turnsaal wie im Klassenzimmer soll man lernen,
Wie's jedem Klassenfeind mit Recht ergeht!
Den progressiven, klugen und modernen
Methoden von Swerdlowsk gebührt kein Njet,

Im Gegenteil: man soll die Pädagogen,
Die prügeln, mit Medaillen dekorieren,
Die Jugend werde zum Geschlagen-Sein erzogen,
Um das Sowjetsystem zu tolerieren.

Angenehme Ferien

Die Kunst, angenehme Ferien zu verbringen hängt von drei Dingen ab:

1. Nimm die Kleidungsstücke aus dem Schrank, die du einpakken willst!
2. Bereite reichlich Geld für deine Ausgaben vor!
3. Nimm die Hälfte der Kleidungsstücke, die du vorgesehen hattest, mit und doppelt soviel Geld, wie du mitnehmen wolltest!

Hotelsitten

«Nein, kein Zimmer frei!»
«Und wenn die Königin von England käme», sagt der Tourist, «würden Sie sie auch abweisen?»

«Natürlich nicht!»
«Dann geben Sie mir das Zimmer, das Sie für die Königin von England reserviert haben.»

Ein kleines Risiko

Um den Berg Athos zu ersteigen, muss man sich in einen Korb setzen und wird hinaufgezogen. Ein Tourist ist nicht begeistert und fragt den Mann, der dieses Aufzugsmittel dirigiert: «Wechselt ihr dieses Seil öfters?»

«Immer wenn es verbraucht ist.»

«Und woran merkt ihr das?»

«Wenn es reisst.»
«Kommt das häufig vor?»
«Alle zwei Jahre.»
«Und wann haben Sie dieses Seil gewechselt?»
«Vor drei Jahren.»

